

Neue Liebe, neues Glück?

Vorgeschichte zu "Gleiche Liebe, eine Zukunft?!"

Von abgemeldet

Kapitel 3: Die Trennung

Kapitel: 3/44

Titel: Die Trennung

Autorin: Koike

Fandom: Digimon

Disclaimer: s.Beschreibung

Pairing: Takeru/Hikari, Yamato/Hikari

Warnung: Romantik (und auch später) Shonen-Ai

Sonstiges: Diese FF ist aus der Ich-Perspektive geschrieben, genauer gesagt aus Hikaris Sicht.

~+~

Kari, sei stark, du schaffst das schon. Du musst es ihm sagen. Doch ich kam nicht dazu. Jedesmal, wenn er Zeit hatte, hatte ich keine Zeit, und jedesmal, wenn ich Zeit hatte, hatte er keine Zeit. Kurzgesagt: Wir gingen uns indirekt aus dem Weg.

Als Takeru endlich Semesterferien hatte, war es mittlerweile Ende September. Und es kam zu einer Aussprache. In zwei Tagen, also am 1. Oktober, war Yamatos Konzert und unser Jahrestag.

Takeru kam mit einem großen Strauß roter Rosen nach Hause und küsste mich. Ich schluckte, wusste nicht, wie ich reagieren sollte. Warum muss er es immer schwerer für mich machen? Ich wollte die Rosen gerade in eine Vase stellen, als mir plötzlich alle Rosen aus der Hand fielen. Sie lagen verstreut auf dem Boden und ich sah wie Takerus Gesichtszüge entgleiten, als er das sah.

Er packte mich am Handgelenk und schaute mir tief in die Augen. Ich wollte seinem Blick ausweichen, aber es gelang mir nicht. "Kari, was ist los mit dir? Warum benimmst du dich in letzter Zeit so komisch mir gegenüber?!" Es herrschte in Moment Stille und ich senkte den Kopf. "Takeru, ich will dich nicht verletzen." Ich merkte, wie Takeru langsam wütend wurde. "Du bist mit Daisuke zusammen?!" Wie kommt er denn darauf? Ich merkte wie langsam auch die Wut in mir hoch stieg. "Wie kommst du denn darauf?! Du weißt genau, dass Daisuke bei mir nie eine Chance bekommen würde." Ich konnte meine Hand aus seinem Griff entwinden. Leicht gereizt erwiderte er: "Willst du mit mir Schluss machen?" Ich wusste nicht, wieso ich auf einmal so sauer war. "Ja, das

will ich." Ich sah, wie Tränen seine Wangen herunterliefen und er hinaus lief. Nun stand ich allein da und bemerkte meinen Fehler. Wieso habe ich ihn so angeschrien? Dann machte ich mir weitere Vorwürfe: Wie konnte ich ihn nur so verletzen? Nun ist alles aus, ich habe alles zerstört.

Ich wusste nicht wie lange ich hier stand und mir Tränen die Wangen herunterliefen, als plötzlich das Telefon klingelte. Ich hob ab.

"Yamato Ishida, hallo!" "Hallo, hier spricht Hikari Yagami!" "Kann ich Takeru bitte sprechen, er müsste bei dir sein?" "Nein, ist er nicht..." Ich stockte und er schien die Traurigkeit in meiner Stimme zu bemerken. "Kari, was ist passiert?" "Ich habe mit ihm Schluss gemacht!" Matt sprach mit erregter Stimme: "Kari! Du hast was? Weißt du, wie du ihn verletzt hast." "Tränen sprechen Bände, aber ich liebe ihn einfach nicht mehr!" Ich merkte, wie seine Stimme an Wut abnahm. "Dabei wollte er dir einen Antrag machen. Wieso, glaubst du, hat er die Rosen gekauft und geht dir seit Tagen und Wochen aus dem Weg?" Ich war perplex, wusste nicht, was ich antworten sollte. Ich hatte alles erwartet nur nicht das.

"Was wollte er?" "Dich heiraten! Du bist seine absolute Traumfrau. Er hat dich über alles geliebt!" "Liebe lässt sich nicht erzwingen!" Mit diesen Worten legte ich auf. Warum hatte ich das große Bedürfnis, mit Matt darüber zu reden? Ich hätte doch genauso mit Sora oder Tai darüber sprechen können. Ich habe beide enttäuscht, sowohl Yamato als auch Takeru.

Ich beschloss auf der Suche nach Takeru zu gehen, um auf anderen Gedanken zu kommen. Wie konnte ich im das antun? Ich suchte ihn 5 Stunden und dachte dabei über alles nach. Doch ich fand ihn nicht, es fehlte jede Spur.

Da es langsam dunkel wurde, beschloss ich wieder heimzukehren. Ich hoffe, dass er wieder zu Hause ist.